

Inhaltverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Diskussions- und Forschungsstand	7
2.1	Erwachsenenbildung und ihre Teildisziplinen Andragogik und Geragogik	7
2.1.1	<i>Leitziele der Andragogik</i>	8
2.1.2	<i>Leitziele der Geragogik</i>	9
2.2	Das Begriffsverständnis – Allgemeinbildung in der Andragogik	10
2.2.1	<i>Allgemeinbildung – die Perspektivendiskussion</i>	11
2.2.2	<i>Allgemeinbildung – Weiterbildung und lebenslanges Lernen</i>	15
2.2.3	<i>Allgemeinbildung – Kompensierungs- und Funktionalisierungstendenzen</i>	16
2.3	Das Begriffsverständnis – Allgemeinbildung in der Geragogik	18
2.3.1	<i>Allgemeinbildung – die Ausdeutung für das Alter</i>	18
2.3.2	<i>Allgemeinbildung und die Generationenproblematik</i>	21
2.4	Allgemeinbildung – Forschungsziele der Erwachsenenbildung	23
2.4.1	<i>Empirische Forschung zum Lernen Erwachsener</i>	25
2.4.2	<i>Motivationsforschung</i>	26
 <u>Erster Themenbereich:</u>		
<u>Grundzüge der Geschichte des Erziehungs- und Bildungsdenken</u>		
3	Bildung und Allgemeinbildung	29
3.1	Definitionen zum Bildungsbegriff	30
3.1.1	<i>Aspekte der etymologischen Begriffserklärung</i>	31
3.1.2	<i>Gegenüberstellung lexikalischer Darstellungen</i>	32
3.2	Zur Entwicklung des Bildungsbegriffes und der Altersbilder in der europäischen Geschichte	34
3.2.1	<i>Der Bildungsbegriff und das Altersbild in der Antike</i>	35
3.2.2	<i>Der Bildungsbegriff und das Altersbild im christlichen Mittelalter</i>	45
3.2.3	<i>Der Bildungsbegriff und das Altersbild der Neuzeit</i>	50

Zweiter Themenbereich:

Erwachsenenbildung, Altern und Alter

4 Erwachsenenbildung in der alternden Wissens- und Leistungsgesellschaft	61
4.1 Aspekte aus der jüngsten Geschichte der Erwachsenenbildung hinsichtlich ihrer Teildisziplinen Andragogik und Geragogik	62
4.1.1 <i>Die fünfziger und sechziger Jahre – Auseinandersetzung zwischen Tradition und Neuorientierung, Konsolidierung pragmatischer Planungsansätze</i>	62
4.1.2 <i>Die siebziger und achtziger Jahre – Suche nach neuen Orientierungspunkten, zwischen Planungseuphorie und Kapitalismuskritik</i>	64
4.1.3 <i>Die neunziger Jahre – Beginn des 21. Jahrhunderts</i>	66
4.2 Andragogik und Geragogik im Kontext der Erwachsenenbildung	69
4.2.1 <i>Zur Situation der Erwachsenenbildung und ihrer Teildisziplin Geragogik</i>	71
4.2.2 <i>Zur Profilierung der Geragogik</i>	71
4.2.3 <i>Die Rolle des Erwachsenseins – ein kontinuierliches Medium in Andragogik und Geragogik</i>	73
4.2.4 <i>Theorieansätze der Andragogik und Theorieaspekte der Geragogik</i>	74
4.2.5 <i>Aufgabenverständnis der Andragogik, Bildungsinhalte der Geragogik</i>	79
4.3 Allgemeinbildung als andragogische und geragogische Schlüsselqualifikation in der Wissensgesellschaft	81
4.3.1 <i>Der Bildungsbegriff in der Erwachsenenbildung</i>	83
4.3.2 <i>Die Bedeutung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien</i>	85
4.3.3 <i>„Lebenslanges Lernen“, eine Perspektive in der Wissensgesellschaft für den alternden Erwachsenen?</i>	87
4.3.4 <i>Bildung, Lernen und Sozialisation als Gegenstände der Erwachsenenbildung im Kontext der Geragogik</i>	89
4.3.5 <i>Lernen im Erwachsenen-Alter</i>	90
4.3.6 <i>Der Wert der Bildung im Erwachsenen-Alter</i>	94
4.3.7 <i>Sozialisation im Erwachsenen-Alter</i>	95

5 Der alternde Mensch in der modernen Gesellschaft	97
5.1 Gerontologie und Geragogik als interdisziplinäre Wissenschaften	97
5.1.1 <i>Altern eine Grunddimension des menschlichen Daseins</i>	98
5.1.2 <i>Gerontologie, die Alters- und Altersforschung</i>	99
5.1.3 <i>Geragogik oder Gerontagogik – zwei alternative Bezeichnungen für die gleiche Disziplin?</i>	101
5.1.4 <i>Die Wissenschaftsdisziplin Geragogik</i>	102
5.2 Modelle und Theorien zum Altersprozess	102
5.2.1 <i>Das Defizitmodell</i>	103
5.2.2 <i>Konzepte und Theorien zum qualitativen Altern</i>	104
5.2.3 <i>Das SOK Modell – Erfolgreiches Altern</i>	106
5.2.4 <i>Kognitive Alterstheorien</i>	107
5.2.5 <i>Wachstums- und Weisheitstheorien</i>	108
5.3 Ordnungsprinzipien: Differenzierung, Kategorisierung oder Strukturierung des Alterns	108
5.3.1 <i>Möglichkeiten der Differenzierung</i>	108
5.3.2 <i>Möglichkeiten zur Kategorisierung oder Strukturierung</i>	109
5.4 Soziokultureller Wandel – Individualisierung und Pluralisierung der Lebensstile	111
5.4.1 <i>Biografisierung des Lebenslaufes</i>	111
5.4.2 <i>Veränderung und Bedeutungswandel von Ehe und Familie</i>	113
5.5 Demografischer Wandel, besondere Kennzeichen und Folgen	116
5.5.1 <i>Zum Alters- und Altersbegriff</i>	117
5.5.2 <i>Altern als sozialökonomisches Problem</i>	118
5.5.3 <i>Vergesellschaftung des Alterns und des Alters</i>	119
5.5.4 <i>Arbeitslosigkeit vor dem gesetzlichen Ruhestand – Frühe Entberuflichung – „Ausweitung“ der dritten Lebensphase</i>	121
5.5.5 <i>Zur Feminisierung und Singularisierung des Alters</i>	123
5.5.6 <i>„Der Kampf der Generationen“, „Hoffnung Alter“ oder „Späte Freiheit“</i>	126
5.6 Der alternde Mensch in der pluralistischen Gesellschaft	129
5.6.1 <i>Das Selbstbild und die Wahrnehmung des eigenen Alters</i>	130

5.6.2 <i>Die „neue“ Wahrnehmung des alten Menschen</i>	131
5.6.3 <i>Zur Alltagsgestaltung in der nachberuflichen Lebensphase</i>	134
5.6.4 <i>Ehrenamt – bürgerliches und politisches Engagement</i>	136
5.7 Perspektiven zur Kunst des Alterns im 21. Jahrhundert	138
5.7.1 <i>Vom produktiven Leben im Alter</i>	140
5.7.2 <i>„Erfolgreich altern“, eine nützliche Vision für Politik und Wissenschaft</i>	142

Dritter Themenbereich:

Anforderungen an das Bildungssystem des 21. Jahrhunderts

6 Allgemeinbildung und lebenslanges Lernen – Perspektiven für den demografischen Wandel, dargestellt am Beispiel der Kohorte >Generation Golf<	145
6.1 Aufgabenstellung	149
6.2 Die >Generation Golf< im Kontext der sozialwissenschaftlichen Wertewandeltheorien	153
6.2.1 <i>Untersuchungsdesign der Analyse >Generation Golf<</i>	154
6.2.2 <i>Ergebnisse und Interpretation der empirischen Analyse</i>	155
6.2.3 <i>Zur Analyse des Vergesellschaftungsprozesses und der Bildungsbiografie der >Generation Golf<</i>	156
6.3 Kindheit und Jugend der >Generation Golf< im Kontext der allgemeinen Jugendforschung	157
6.4 Die nachwachsende >Seniorengeneration Golf< im Kontext der Entwicklungspsychologie	171
6.5 Sozialisation der >Generation Golf<	180
6.6 Die „Machtergreifung“ der >Generation Golf<	185
6.7 Die Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung im 21. Jahrhundert	190
7 Zusammenfassung	197
8 Literaturverzeichnis	205